

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

07.11.2007

1366.

Interpellation von Walter Isliker und Hans Nikles betreffend Quartier Affoltern, Entwicklung der VBZ-Buslinien

Am 18. April 2007 reichten die Gemeinderäte Walter Isliker (SVP) und Hans Nikles (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2007/215 ein:

Zürich-Affoltern bekommt täglich mehr Einwohner und es wächst und wächst weiter. Nur die Strassen bleiben die „alten“, denn diese werden nicht verbreitert oder abgeändert. Auch der öffentliche Verkehr wird darunter zu leiden haben. Dadurch ist die Bevölkerung von Affoltern sehr verunsichert, hauptsächlich diese vom Fronwald/Stöckenackerquartier und auch die Bewohner des Altersheims Wolfswinkel.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wird die Buslinie Nr. 62, Stöckenackerstrasse (Affoltern) nach Schwamendingerplatz (Schwamendingen) aufgehoben? Wenn ja warum?
2. Von wo und bis wohin verkehrt dann die ev. neue Buslinie Nr. 62? Bitte mit Angabe des neuen Fahrplanes und mit neuer Streckenführung.
3. Wird die bestehende Busstation „Unter-Affoltern“ versetzt oder gar aufgehoben?
4. Oder wird diese Haltestelle durch eine neue Buslinie bedient? Wenn ja, durch welche Linie?
5. Wird die Linienführung der bestehenden Buslinie Nr. 37, die von der ETH Hönggerberg nach dem Weiler Waidhof führt, abgeändert oder verlängert?
6. Wird die Kapazität der Buslinie Nr. 80 (Bahnhof Oerlikon nach dem Triemlispital) ausgebaut und erhöht oder sind andere Veränderungen geplant? Wenn ja, welche Veränderungen?
7. Was geschieht mit der bestehenden Buslinie Nr. 29 von der Glaubtenstrasse (Affoltern) nach der Endstation Seebach? Wird diese Streckenführung geändert oder ev. ausgebaut?
8. Werden die Fahrplanzeiten bei der Buslinie Nr. 29 verlängert? (Der letzte Kurs fährt jetzt schon um 22:10 Uhr.)
9. Wann wird eine abgeänderte Linienführung der Buslinie Nr. 29 geprüft? Wann wird die betroffene Bevölkerung von Seebach darüber informiert? Es ist immer noch ein überwiesenes Postulat pendent!

Auf Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Vorbemerkung

Die Verkehrsbetriebe haben am 18. Januar 2007 ihr "Angebotskonzept Affoltern 2015" an einer öffentlichen Quartierveranstaltung in Affoltern präsentiert. Aufgrund von Anregungen und Wünschen aus dem Quartier wurde dieses Konzept nochmals überarbeitet. Die Antworten auf die in der Interpellation gestellten Fragen orientieren sich an diesem überarbeiteten Konzept. Dieses wurde am 30. Oktober 2007 dem Quartierverein vorgestellt. Die direkt betroffenen Institutionen sowie Anwohnerinnen und Anwohner im Quartier sollen zudem bilateral und in einer öffentlichen Veranstaltung im Januar 2008 informiert werden, an welcher das gesamte Konzept dargelegt wird. Der Stadtrat ist überzeugt, dass dadurch bestehende Unklarheiten und Befürchtungen ausgeräumt werden können.

Zu den Fragen 1 und 2: Nein, die Buslinie 62 vom Schwamendingerplatz nach Unter-Affoltern bleibt mit der heutigen Linienführung bestehen. Künftig soll allerdings jeder zweite

Bus ab dem Bahnhof Affoltern weiter in die Mühlackerstrasse verkehren. Es entsteht damit auf den Strecken Bahnhof Affoltern – Unter-Affoltern sowie Bahnhof Affoltern – Mühlackerstrasse tagsüber je ein 15-Minuten-Takt.

Zu Frage 3: Nein, die Bushaltestelle Unter-Affoltern bleibt am heutigen Ort bestehen.

Zu Frage 4: Nein, die Haltestelle wird weiterhin durch die Linie 62 bedient.

Zu Frage 5: Nein, die bisherige Linienführung der Linie 37 bleibt bestehen.

Zu Frage 6: Unabhängig vom eingangs erwähnten "Angebotskonzept Affoltern 2015" wurde auf der Buslinie 80 per 22. Oktober 2007 ein "Beiwagenkonzept" realisiert. Aufgrund der Daten aus der automatischen Fahrgastzählung wurden überlastete Kurse identifiziert. Diese werden neu doppelt geführt.

Zu Frage 7: Auf der Buslinie 29 sind keine Änderungen geplant.

Zu Frage 8: Eine Verlängerung der Fahrzeiten auf der Buslinie 29 ist nicht geplant. Die Betriebszeiten entsprechen dem harmonisierten Standard auf dem Quartierbusnetz.

Zu Frage 9: Mit dem erwähnten Postulat GR Nr. 2006/257 haben die Interpellanten den Stadtrat im Sommer 2006 aufgefordert, dringend zu prüfen, wie die Linienführung der Buslinie 29 so gelegt werden könne, dass sie wie bis anhin die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung von Seebach abdecke. Wichtig sei, dass die Haltestelle Felsberg weiterhin bestehen bleibe.

Die im Dezember 2006 geänderte Linienführung der Linie 29 wurde im Vorfeld gerade wegen der Bedenken aus dem Quartier intensiv diskutiert und auch in der im Fahrplanverfahren zuständigen Regionalen Verkehrskonferenz Stadt Zürich behandelt. Alle befassten Gremien kamen zum Schluss, dass die Umsetzung des lang angestrebten Zusammenschlusses der Linie 75 in der Köschenrüti zu erheblichen Verbesserungen in der Erschliessung für das gesamte Gebiet führt. Die bisherige Verbindung zwischen Seebacherplatz und Buhnstrasse musste damit neu durch die Linie 29 erbracht werden, weshalb die Haltestellen Felsberg und Bahnhaldenstrasse nicht mehr bedient werden konnten. Im Interesse der wesentlich verbesserten Gesamterschliessung entschloss man sich, diesen Nachteil für wenige betroffene Fahrgäste in Kauf zu nehmen.

Die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen auf der Linie 29 seit dem letzten Fahrplanwechsel bestätigt, dass die neue Linienführung die Bedürfnisse aus dem Quartier abdeckt. Bei der zuständigen Kontaktperson der Verkehrsbetriebe sind ebenfalls keine negativen Reaktionen mehr eingegangen. Der Stadtrat sieht deshalb vorerst keinen Anlass, die Linienführung erneut anzupassen.

Mitteilung an den Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Verkehrsbetriebe und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber